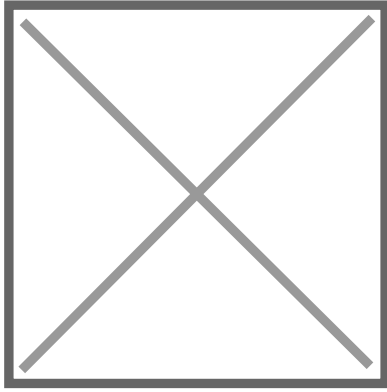




Das geschah im April '23: Keine Unfallhäufung auf den Fahrradstraßen

„Ich fühle mich wie ein König auf den Fahrradstraßen“, rief Gemeinderat Gerd Mulert (Grüne) im Gemeinderat. Anlass für dieses fast konfessionelle Bekenntnis war ein Statement von Bürgermeister Schiller, der in der letzten Gemeinderatssitzung von „massiven Problemen“, von Unfallhäufung und Nichtbeachtung der Verkehrszeichen auf den Fahrradstraßen Summer- und Madeleine-Ruoff-Straße berichtete. Anlass für die Kritik war der Hinweis von Gemeinderat Florian Lübeck, dass in der Summerstraße auch auf nicht gekennzeichneten Flächen geparkt werde. Schiller sagte sogar, dass die Polizei die Abschaffung der Fahrradstraßen anrege.

herrsching.online fragte beim Chef der Polizeiinspektion Herrsching, Winfried Naßl, nach, ob die Polizei eine „Unfallhäufung“ registriert habe. Hauptkommissar Naßl konnte nicht bestätigen, dass es mehrere Unfälle gegeben habe. Die Polizei hatte nur eine Kollision eines Radfahrers mit einer aufgerissenen Autotür zu Protokoll genommen. Einen kausalen Zusammenhang mit der Fahrradstraßen-Regelung gebe es dabei nicht. Heißt im Klartext: Dass ein Autofahrer seine Tür aufreißt, ohne in den Rückspiegel zu schauen, kann in jeder beliebigen Straße vorkommen.

Auch Christiane Gruber verteidigte die Fahrradstraßen-Regelung. „Wenn ein Autofahrer Verkehrszeichen nicht beachtet, kann die Lösung nicht darin bestehen, die Verkehrszeichen abzuschaffen.“

Gerd Mulert erzählte, dass er sogar ohne Probleme in der Mitte der Straße fahre, was er nach der Straßenverkehrsordnung sogar darf. Er habe festgestellt, dass die Autofahrer in den Fahrradstraßen jetzt tatsächlich langsamer fahren.

Category

1. Gemeinde

Date

26/08/2026

Date Created

20/12/2023